

Kapitel 17 - www.teichpflege.eu

Teichfilter richtig reinigen

In diesen Schritten sollten Sie die Teichfilter Reinigung richtig durchführen

Die **richtige Reinigung einer Teichfilteranlage** ist zwar sehr wichtig, kann aber bei unseren grossen Teichfiltern als Nebensache betrachtet werden. Das hat den Grund, dass wir ja nur 1 bis 2 mal pro Teichsaison reinigen sollten. Warum wir so wenig reinigen, liegt zum Einen daran, dass wir das biologische Gleichgewicht im Filter nicht stören wollen und zum Anderen daran, dass durch das grosse Filtervolumen ganz viel Platz für den vielen Schlamm zur Verfügung steht.



Es spielt natürlich immer eine Rolle, in welchem Ausgangszustand der Teich, bei der ersten Inbetriebnahme des Filters war. Handelt es sich bei dem Teich um ein Schlammloch, kann es durchaus vorkommen, zu Anfang 1 oder 2 Reinigungen innerhalb von 4 Wochen durchführen zu müssen. Wir gehen aber in dieser Anleitung vom Normalfall aus. Also dass der Teich den normalen Bodenschlamm aufweisen kann. Das Wasser ist dabei grün und mit Schwebealgen angereichert. Über die Wasserwerte machen wir uns hier auch noch keine grossen Gedanken. Wir gehen ebenfalls davon aus, dass wir die Auslaufhähne an den Regentonnen installiert haben. Bei IBC Containern erübrigt sich diese Tatsache, da dort bereits die Ausläufe vorinstalliert sind. **Bei den IBC Teichfiltern lassen wir aber die Bürsten im Tank hängen** und spritzen Sie nur von oben her mit dem Gartenschlauch ab, bis sie sauber sind. Ein Herausholen ist nicht nötig. Die Vorgehensweise ist aber fast gleich mit der Folgenden.

Die richtige Vorgehensweise der Reinigung unserer Filteranlage aus Regentonnen am Teich

1. Schalten Sie die Teichpumpe und die UV-C Teichlampe aus. Unterbinden Sie dabei den Rücksog mit dem Kugelhahn, falls Sie nicht die Lösung mit dem T-Stück nutzen. Diese finden Sie im jeweiligen Kapitel der Bauanleitung beschrieben.
2. Schrauben Sie den Schmutzwasserschlauch an den Auslaufhahn der ersten Filterkammer fest. Legen Sie den Abwasserschlauch dorthin, wohin Sie das schlammige Abwasser leiten möchten. Dieses eignet sich auch ideal als Dünger in Gemüsebeeten.
3. Drehen Sie nun den Ablasshahn an der Filterkammer auf. Der grobe Schlamm des Abwassers läuft nun über den Schlauch ab. Wenn die Regentonne fast leer ist, spritzen Sie mit dem Gartenschlauch von oben auf die Filtermedien, um schon mal den grössten Schlamm auszuwaschen. Dieser läuft dann gleich nach unten, ebenfalls über den Auslaufhahn mit ab.
4. Wenn die obere Filtermatte grob vom Schlamm gereinigt ist, holen Sie diese nach kurzer Abtropfzeit aus der Filterkammer heraus. Legen Sie die Matte in der Zwischenzeit auf die Seite.
5. Nun spritzen Sie wieder mit dem Gartenschlauch den groben Schlamm von den Filterwürfeln, die sich im Netzsack befinden sollten, ab. Das machen Sie auch bei den Filterbürsten. Ist der grösste Dreck durch den Auslaufhahn abgelaufen, holen Sie die restlichen Filtermaterialien aus dem Behälter. Das geht leichter wenn diese ein wenig abtropfen konnten.

6. Spülen Sie nun die Regentonne komplett mit dem Gartenschlauch oder der Variodüse des Hochdruckreinigers sauber. Ist das erledigt, können Sie den Schmutzwasserschlauch des Auslaufhahnsystems wieder abschrauben und den Hahn zudrehen.
7. Schliessen Sie den Abwasserschlauch (wir empfehlen unseren grünen Spiralschlauch dazu) nun an die zweite Filterkammer an und wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6. In dem Fall ohne Filterbürsten, da sich diese ja nur im ersten Behälter befinden. Das machen Sie bis zur letzten Tonne. Je nachdem, aus wievielen Behältern Ihre Filteranlage besteht.
8. Wenn alle Behälter sauber sind, können wir uns an die eigentliche Reinigung der Filtermaterialien widmen. Wir verwenden dazu immer einen Schubkarren mit einem Gitter darauf. Legen Sie einen Sack mit Filterwürfeln auf das Gitter.
9. Spritzen Sie dann so lange mit der Variodüse des Hochdruckreinigers über den Sack, bis das Wasser einigermaßen klar herunterläuft. Eine Entnahme aus den Säcken ist nicht nötig. Die Würfel brauchen auch nicht so sehr sauber sein, damit ein bisschen Schlamm zum Ansetzen der Bakterien gleich von Anfang an zur Verfügung steht. Genauso gehen wir bei den Filtermatten und Filterbürsten vor. Legen Sie die sauberen Filtermedien dann einfach zur Seite, wo sie abtropfen können.
10. Ist alles sauber, können wir die Filterbakterien in den Filterbakterien. Achten Sie dabei auch immer darauf, dass die beiden Stahlbügel in jedem Fass sicher eingesteckt sind. Somit ist die Reinigung beendet!
11. Schalten Sie nun die Filterpumpe und UVC Lampe wieder ein. Lassen Sie alle Regentonnen voll Wasser laufen. Ist das geschehen, stoppen Sie die Pumpe und den UV Klärer wieder. Streuen Sie die Filterbakterien nun wieder auf alle Regentonnen gleichmässig verteilt, in die Teichfilteranlage ein. Wenn Sie die Söll Filterstarterbakterien verwenden, können Sie nach ca. 3 Stunden die Teichpumpe sowie den UV-C Teichklärer wieder einschalten. Noch den Kugelhahn nachjustieren, falls nötig und fertig ist der komplette Ablauf.

Sie sehen nun dass die Reinigung an sich gar nicht schlimm ist. Sie werden sich aber bestimmt wundern, wie viel Schlamm sich dort abgelagert hat. Das ist auch gut so, denn bedenken Sie immer:

Wenn in einem Teichfilter kein Schlamm und Schmutz ist, handelt es sich dabei nicht um einen Filter mit Wirkung!

Der Schlamm wird immer feiner und weniger, je näher Sie der letzten Filterstufe kommen. Das ist auch so gewollt, da wir ja auch mit den Filtermedien von Kammer zu Kammer immer feiner werden. Auch die Grösse der Schlammpartikel wird hierbei von Filterstufe zu Filterstufe immer feiner. In den letzten Tonnen findet nämlich nicht hauptsächlich die mechanische, sondern die biologische Filterung statt. Dort werden die Schadstoffe des Teichwassers beseitigt.

Fotos als Beispiel zur richtigen Reinigung unserer Teichfilteranlage



In diesem Fall hat sich der feine Schlamm und die Trubstoffe, wie gewollt, auch auf der Filtermatte angesammelt. Diese ist dadurch aber nicht verstopft und das Wasser kann trotzdem durch die feinen Poren des Schlamms hindurch. Der Schlamm reicht aber schon bis an die Anschlüsse der Überläufe. Jetzt ist es Zeit für die Reinigung. Hier sehen Sie auch **wie glasklar das Teichwasser im Filter** ist, da man den feinen Schlamm unter der Wasseroberfläche wie durch ein Glasfenster erkennen kann. Obwohl im Teichfilter durch die Stufen ein bewegter Durchfluss herrscht und Sauerstoff direkt im Filter erzeugt wird, bleibt der feine Trub auf der Filtermatte liegen. **So soll es sein!**



Zur Reinigung des Teichfilters ist der Hochdruckreiniger sehr praktisch. Verwenden Sie aber immer die einstellbare Variodüse. Die Dreckfräse wäre zu aggressiv für die Filtermatten. Für die Reinigung des groben Schlammes in den Regentonnen reicht aber der normale Gartenschlauch vollkommen aus.



Wir verwenden zur Reinigung immer eine Schubkarre, auf die wir ein Gitter legen. Das ist sehr praktisch und man kann das schlammige Wasser wegfahren, wenn der Karren voll damit ist. Düngen Sie mit dem schlammigen Wasser ruhig die Gemüsebeete. Da wächst das Gemüse dann ausgezeichnet.



Legen Sie einen Sack mit Filterwürfeln auf das Gitter. Das machen Sie auch mit den Filterbürsten und Teichfiltermatten. Drehen Sie den Sack und die Matten bei der Reinigung ruhig ein paar mal. So super sauber brauchen die Filtermedien nicht zu werden, damit auch noch was für den Ansatz der Bakterien übrig ist.



Mit der Variodüse des Hochdruckreinigers kann man das Filtermaterial wunderbar reinigen. Die Filterwürfel lassen Sie in den Kunststoffsäcken. Somit ist die Reinigung kein Problem. Wie oft Sie reinigen, hängt ganz von Ihnen selber ab. Aber das sollte wie gesagt nicht zu oft der Fall sein, da wir nach jeder Reinigung wieder 3 Wochen warten müssen, bis sich das biologische Gleichgewicht in den Filterkammern gebildet hat.

Tipps zum Filterbetrieb und der Schlammspülung



Wenn Sie, wie hier auf dem Bild, ein Auslaufhahn System installiert haben, ist das ein riesiger Vorteil, wie Sie selber feststellen werden. Sie können damit nämlich **"Zwischenspülungen" vornehmen, ohne den Teichfilter dabei stoppen zu müssen**. Das heisst, Sie schliessen den Abwasserschlauch an die Filterkammer an und drehen den Hahn einfach bei laufendem Filter auf. Lassen Sie ruhig ein paar Minuten durchspülen. Das können Sie je nach Bedarf immer wieder mal durchführen, wann immer Sie möchten. Vergessen Sie aber nicht, den Wasserverlust wieder mit sauberem Wasser, im Teich auszugleichen. Entweder mit Leitungs- oder Brunnenwasser.

Sollten Sie die Filteranlage über die Wintermonate deaktivieren, sollten Sie die Filtermedien auch gleich reinigen. Der eingetrocknete Schlamm ist nämlich gar nicht so einfach zu entfernen. Wenn die Filtermedien sauber und die Regentonnen komplett leer sind, können Sie den Filter gleich wieder bestücken und legen die Deckel auf die Fässer. Somit ist die Anlage gleich für die nächste Teichsaison wieder startklar. Das heisst Sie können **die Teichfilteranlage über den Winter draussen lassen**. Der Frost schadet den Filtermedien nicht. Nur vor Sonnenlicht sollten Sie das Filtermaterial schützen. Ebenfalls wichtig ist, dass die Regentonnen komplett leer sind, da gefrorenes Wasser den Fässern Schaden zufügen kann.

Abschluss:

Man sieht durch diese Anleitung, dass *die richtige Reinigung der Teichfilteranlage gar nicht so schlimm* ist, wenn man Schritt für Schritt nach System vorgeht. Da die Reinigung nur 1 bis 2 mal pro Jahr durchgeführt werden sollte, kann man hierbei eigentlich nicht mehr von intensiver Wartung bzw. Arbeit sprechen.



www.teichpflege.eu